Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.

Protokoll der Arbeitsgruppe Gesundheit und Betreuung

06 Juni 2025 im Wohnpark am Stift

Anwesend : Siehe Teilnehmerliste - Beginn 10.00 Uhr Ende: 12.00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1. Begrüßung und Vorstellung der Einrichtung

TOP 2. Protokoll der letzten Sitzung

TOP 3: Frau Conradi stellt den Hitzeplan der Stadt Koblenz vor.

TOP 4: Thema "Pflege und Betreuung"

Top 5 : Einladung der Bewohnerbeiräte im Herbst

TOP 6: Verschiedenes

TOP 1. Begrüßung und Vorstellung der Einrichtung

Frau Schiffer begrüßt im Wohnpark, eine andere Form des Wohnens als in Altenheimen.

Als Gast begrüßt sie Frau Carola Conradi, stellvertretende Klimabeauftragte.

Die Mitglieder stellen sich vor.

Wir gedenken Frau Monika Goebel-Zenz, die uns lang begleitet hat und sehr engagiert war.

Herr Verhagen stellt die Einrichtung vor. Es gibt 4 Häuser mit ca. 100 Parkplätzen, allerdings mit einer langen Wartezeit.

Man legt viel Wert auf selbstbestimmtes Leben. Es werden Veranstaltungen angeboten, das Haus verfügt über ein kleines gesellige Café.

Die Vermietung läuft teils über Privatpersonen oder über die Hausverwaltung Rhein-Mosel GmbH. Die Wohnungen sind sehr unterschiedlich, Größe von 40 bis 130 qm. Neben einem Mietvertrag schließt man mit Seniocura einen Service-Vertrag ab.

TOP 2. Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen

An der Liebfrauenkirche 18, 56068 Koblenz
info@sb-ko.de www.sb-ko.de ☎ 0261-1005026

Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.

TOP 3: Frau Conradi stellt den Hitzeplan der Stadt Koblenz vor.

Frau Conradi berichtet über die Initiative der Stadt Koblenz um Maßnahmen zu ergreifen, die Bewohner gegen die Gefahren bei Hitze zu schützen. Besonders gefährdet sind Kinder, Kranke Menschen und Senioren.

Es wird mit verschiedenen Gruppen zusammengearbeitet, z.B. Sozialamt, Kulturamt, Pressestelle, Gesundheitsamt, Kirchen, Seniorenbeirat, ehrenamtliche Vereine, versch. Arbeitgeber.

Der Akut - Plan wird aktiviert wenn die Deutsche Wetterdienst eine Hitzewarnung rausgibt.

Frau Conradi stellt 3 Stufen der Maßnahmenplanung vor:

- Sofortmaßnahmen: Schulen, KITAS, Altenheime, Ambulante Einrichtungen, Wohnungslosenhilfe, usw. werden durch Email benachrichtigt mit Hinweisen welche Maßnahmen man ergreifen sollte, sobald der Deutsche Wetterdienst eine Warnung ausgesprochen hat.
- Mittelfristige Maßnahmen: Informationsmaterialen dauernd aktualisieren, Öffentlichkeitsarbeit, Info über leichtes Essen (es gibt dazu eine Broschüre mit Rezepten), Info für Wohnungslose, usw.
- Langfristige Aufgaben: u.a. Städtebau, Trinkwasserversorgungen (zur Zeit nur Spender 2 Koblenz). Erweiterung ist geplant, es müssen strenge hygienischen Bedingungen beachtet werden, Wasseranschluss ist nicht überall vorhanden. Die Abteilung ist dabei weitere Refill- Stationen aufzubauen. Die Zuhörer merken an, dass man die weiter gelegenen Stadtteile nicht vergessen soll. Auf einem Plan kann man sehen, wo diese „Stationen“ schon vorhanden sind. Geschäfte und Institutionen stellen kostenlos Wasser für die mitgebrachten Trinkgefäße zur Verfügung.
- Frau Conrad berichtet über ein Hitzetelefon, was schon in Kassel und Worms praktiziert wird. Senioren können sich registrieren lassen, und werden dann von Ehrenamtlichen angerufen um vor den Gefahren zu warnen. Die Zusammenarbeit könnte geplant werden mit Gesundheitsamt, Gemeindeschwester plus, AWO, Seniorenbeirat.

An der Liebfrauenkirche 18, 56068 Koblenz
info@sb-ko.de www.sb-ko.de ☎ 0261-1005026

- Frau Conradi stellt ihre Präsentation zur Verfügung (Anlage ans Protokoll) Sowohl Mitglieder der Arbeitsgruppe als Frau Conradi waren sehr zufrieden über den Austausch und die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden die Bemühungen der Stadt weiterhin verfolgen.

TOP 4: Thema "Pflege und Betreuung"

Frau Schiffer berichtet über einen Zeitungsartikel worin über das Ergebbis der Qualitätsberichte in den Heimen berichtet wird. Darüber werden wir in der nächsten Sitzung sprechen.

Top 5 : Einladung der Bewohnerbeiräte im Herbst

Der Vorstand des Seniorenbeirats wird dieses organisieren. Wichtig ist, dass der Zugang barrierefrei ist.

TOP 6: Verschiedenes

Der Seniorenbeirat organisiert eine Vorstellungsrunde der OB Kandidaten am 24 Juli um 15.00 Uhr im JuBüz

Die Mitglieder finden diese Themen wichtig:

- Wohnen für Senioren, barrierefrei und bezahlbar
- Altersarmut
- Unterstützung der Initiative Gemeindeschwester plus (Ausdehnung in den anderen Stadtteilen)

Wer noch Ideen hat soll Frau Schiffer oder Frau van Damme informieren.

NÄCHSTE SITZUNG : wird bekannt gegeben, voraussichtlich in September oder Anfang Oktober. Frau Boos fragt im Barbara Pflegeheim nach.

Für das Protokoll L. Van Damme